



# DOKUMENTARFILM DONNERSTAG



## DODO = DOKUMENTARFILM-DONNERSTAG!

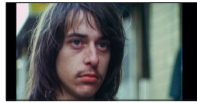
**Der Dokumentarfilm des Monats - fast immer donnerstags!**  
In jedem Monat bekommt ein besonderer Dokumentarfilm Raum, ohne dass er thematisch in ein Wochenthema eingebunden sein muss. Die Reihe bietet auch Raum für Filmhistorisches, die Beschäftigung mit dem Ort Kino, gerne auch etwas Überlanges oder Exotisches.

Do 04.06., Do 11.06., Do 18.06., Do 25.06. um 18:30

### Scherbenland

Lutz Pehnert, Ferdinand Hübner | DE 2026 | FSK 12 | 100 Min.

Der Film blickt auf die Entstehung der Band Ton Steine Scherben, deren Lieder aus Unzufriedenheit geboren wurden und ein ganzes Viertel beeinflussten. Im Berlin der 1970er wird Kreuzberg zum Schauplatz von Protest, Hausbesetzungen und neuen Lebensentwürfen. Die Musik begleitet diesen Wandel und wird zum Ausdruck einer Generation auf der Suche nach Veränderung und Selbstbestimmung. Im heutigen Berlin treffen diese Spuren auf neue Stimmen wie RAPK und Maiko Rosa Vogel, deren Musik den Kiez zwischen Wandel und Mythos spiegelt.



04.06. – 10.06. BERLINER SCHULE TRIFFT FRANKO-AFRIKANISCHES AUTORENKINO

Do 04.06., Fr 05.06., Mo 08.06. um 20:30 + Di 09.06. um 18:30

### Gavagai

Ulrich Köhler | DE/FR 2025 | FSK 12 | 91 Min. | OmU

Als Sohn von Entwicklungshelfern verbrachte Ulrich Köhler seine Kindheit in Afrika. SCHLAFKRANKHEIT erzählt von europäischer Überheblichkeit in Kamerun, von den Grauzonen zwischen Hilfe und Herrschaft. Nun kehrt Köhler nach Afrika zurück – nicht nur geografisch, sondern analytisch: Ihn interessieren diesmal die wechselseitige Ausbeutung und die feinen Machtspiele zwischen Begehren und Schuldgefühl. Während der turbulenten Dreharbeiten zu einer umstrittenen „Medea“-Adaption im Senegal flüchtet sich Schauspieler Maja (Maren Eggert) in eine Affäre mit ihrem Co-Star Nourou. Monate später bei der Premiere des Films in Berlin belastet ein rassistischer Vorfall mit einem Security-Mann das Wiedersehen. Eine vielschichtige, komplexe Meta-Reflexion über Kunst, Moral und Postkolonialismus.



Fr 05.06., Mo 08.06. um 18:30 + Di 09.06. um 20:30

### Schlafkrankheit

Ulrich Köhler | DE/FR 2011 | FSK 6 | 91 Min. | OmU

Seit vielen Jahren arbeitet der Arzt Ebbo Velten in Kamerun an einem Programm zur Bekämpfung der Schlafkrankheit. Während seine Frau Vera unter der Trennung von ihrer Tochter Helen leidet und nach Deutschland zurückkehren will, fühlt er sich dort längst fremd. Kurz vor der Abreise entscheidet er sich zu bleiben. Jahre später trifft ein französischer Arzt auf Ebbo, der orientierungslos wirkt und seinen Platz verloren hat.



Sa 06.06. um 18:00 | Mit Film & Dialog | Regie anwesend

### Die Rückkehr / The Return 96 Min. | OmU

Mark Kaplan | ZA 2024 | FSK o.A. | 96 Min.

Der Film ist ein südafrikanischer Dokumentarfilm, der die Nachwirkungen von Holocaust und Antisemitismus aber auch der Apartheid, kolonialer Gewalt, des heutigen Rassismus und Israel/Palästinas anhand der verflochtenen Geschichten von südafrikanischen und deutschen Gesprächspartner\*innen erforscht, die Teil von Erinnerungskämpfen sind. Er zeigt Brüche und Zusammenhänge zwischen Ideologien und Strukturen und ergründet die Rückkehr von „white supremacy“ und Faschismus in der heutigen Zeit. Die Filmemacher\*innen Mark Kaplan (Emmy Award ausgezeichnete Regisseur) und Heidi Grunbaum (Autorin und Erzählerin) sind jüdische Südafrikaner\*innen, deren Familien vor den Nazis ins südliche Afrika geflohen waren und die sich seit vielen Jahren zu Menschenrechtsverbrechen, Antirassismus und postkolonialer Gerechtigkeit engagieren.



Sa 06.06. um 20:30 + So 07.06., Mi 10.06. um 18:30  
So 07.06. mit Einführung durch Institut français Frankfurt

### Dao

Alain Gomis | FR/SN/GNB 2026 | FSK 12 | 185 Min. | OmU

Zwischen Hochzeit in Paris und Trauerfeier in Guinea-Bissau entfaltet sich ein Geflecht aus Erinnerungen, Beziehungen und kulturellen Wurzeln. Eine zusammengeführte „Familie“ bewegt sich zwischen Ritualen, Verlust und Nähe. Persönliche Geschichten und inszenierte Momente verschmelzen zu einem stetigen Kreislauf aus Liebe, Schmerz und gemeinsamer Vergangenheit.



Do 11.06. um 20:30 mit Film & Dialog  
mit Christoph und Thomas Schuch



### Der Traum ist aus / Die Erben der Scherben

Christoph Schuch | DE 2001 | FSK 12 | 92 Min

Die Rockband Ton Steine Scherben und ihre Fans träumten in den 1970er Jahren und später von einer friedlichen, klassenlosen Gesellschaft. Die Songs von Frontmann Rio Reiser prägten ganze Generationen von deutschsprachigen Musiker\*innen und Musikern. Zur Jahrtausendwende zog der Wiesbadener Filmemacher Christoph Schuch los, um herauszufinden, was von diesen Träumen noch übrig war. Gemeinsam mit seinem Bruder Thomas an der Kamera traf er deutschsprachige Rockbands und Musiker\*innen wie Element of Crime, Tocotronic, die Punkband Dritte Wahl oder Christiane Rösinger. Zwischen Konzertschnitten der oben genannten Bands und Archivmaterial diverser SCHERBEN-Konzerte geben Musiker\*innen von Ton Steine Scherben und der nächsten Generation deutschsprachiger Musiker\*innen Auskunft mit spannenden Erkenntnissen.



11.06. – 17.06. TÜRKISCHES FILMFESTIVAL

Fr 12.06. um 18:30

### Gülizar

Belkis Bayrak | TR 2024 | FSK o. A. | 83 Min. | OmU

Während der Hochzeitsvorbereitungen der jungen Gülizar gerät ihr Leben aufgrund eines sexuellen Übergriffs völlig aus den Fugen. Auf der Suche nach dem Täter entdeckt sie, wer ihr Leben verdunkelt hat, und begibt sich auf eine klaustrophobische, nervenaufreibende Reise, die sie an ihre Grenzen führt.



Fr 12.06. um 20:30

### Crossing

Levan Akin | SE/DK/FR/TR/GE 2024 | FSK 12 | 105 Min. | OmU

Eine Suche nach verlorener Verwandtschaft führt von Georgien nach Istanbul. Die Protagonist\*innen werden mit Identität, Transgender-Rechten und kulturellen Barrieren konfrontiert.

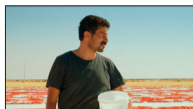


Sa 13.06., Mi 17.06. um 18:30

### One of Those Days When Hemme Dies / Hemme'nin Öldüğü Günlerden Biri

Murat Fıratoglu | TR 2024 | FSK 12 | 82 Min. | OmU

Der offizielle türkische Oscarbeitrag handelt von einem Mann namens Hemme, der sich mit den tiefgreifenden Auswirkungen der Entscheidungen auseinandersetzen muss, die er an einem einzigen Tag getroffen hat und die seine Familie und Nachbarschaft betreffen. Ein poetisches Drama über Schuld, Verantwortung und Erinnerung.



Sa 13.06. um 20:30

Jubiläumfilmreihe



### Gegen die Wand

Fatih Akin | DE/TR 2004 | FSK 12 | 121 Min.

Nach ihren jeweiligen Suizidversuchen lernen sich die beiden Deutschtürken Sibel (Sibel Kekilli) und Cahit (Bürol Ünel) im Krankenhaus kennen. Damit die junge Sibel den Zwängen ihres konservativen türkischen Elternhauses entfliehen kann, arrangiert sie mit dem zwanzig Jahre älteren zynischen Alkoholiker eine Scheinehe, um nach ihrer freiheitsliebenden Fassung leben zu können. Als sich die beiden wider Erwarten ineinander verlieben, nimmt das Schicksal eine ungewöhnliche Wendung.



So 14.06. um 18:30

### Not What You Think / Bildigin Gibi Değil

Vuslat Saraçoğlu | TR 2024 | FSK o. A. | 108 Min. | OmU

Nach dem mysteriösen Tod ihres Vaters treffen sich die drei völlig unterschiedlichen Geschwister Tahsin, Yasin und Remziye in ihrer Heimatstadt Tokat wieder. Ihr Verhältnis schwankt zwischen herzlicher Annäherung und heftigen Auseinandersetzungen.



Auf der Suche nach Antworten zum Tod ihres Vaters stellen die drei Geschwister fest, dass sie sich unterschiedlich an ihre gemeinsame Vergangenheit erinnern. Nichts ist so, wie sie es bisher zu wissen glaubten.

So 14.06. um 20:30

### And The Rest Will Follow / O da Bir Şey mi?

Pelin Esmer | TR/BG/RO 2025 | FSK 12 | 114 Min. | OmU

Der prominente Istanbul Regisseur Levent ist einer der Gäste eines Filmfestivals und ahnt nichts von Aliye, die als Zimmermädchen in seinem Hotel arbeitet. Sie hingegen, die versucht, sich eine neue Lebensgeschichte zuzulegen, kennt ihn und seine Filme bestens. Aliyes Geschichte bringt diese beiden einander fremden Menschen mit völlig unterschiedlichen Lebenswelten zusammen. Nun stehen sie vor der Entscheidung zwischen Realität und Fiktion.



Mo 15.06. um 18:30

### Radio, My Love / Biz Radyoyu Çok Sevdik

Nazan Haydari, Özden Cankaya, Cem Hakverdi | TR 2025 | FSK o. A. | 68 Min. | OmU

Die Zeugnisse von Frauen, die in den 1970er-Jahren bei TRT ihre Karriere starteten, treffen auf Archivmaterial und Oral-History-Arbeiten. Der Dokumentarfilm rekonstruiert die kulturelle Atmosphäre einer Epoche durch die Stimmen dieser Rundfunkmacherinnen.



Mo 15.06. um 20:30

### Curtain / Perde

Özkan Çelik | TR 2025 | FSK o. A. | 84 Min. | OmU

Bei einer Feier beobachtet Samet, wie sich eine Frau im Erdgeschoss umzieht – und wird dabei selbst gesehen. Panisch flieht er, doch der Vorfall führt dazu, dass der Hausmeister beschuldigt wird. Samets Ehefrau Zeynep verteidigt den Mann hartnäckig, bis sie schließlich die Wahrheit erfährt: Samet ist der wahre Schuldige. Nun steht sie vor der schweren Entscheidung, ihren Überzeugungen treu zu bleiben oder ihren Mann zu schützen?



Di 16.06. um 18:30

### Apollon by Day Athena by Night / Gündüz Apollon Gece Athena

Emine Yıldırım | TR 2024 | FSK o. A. | 112 Min. | OmU

Nach einem Unfall beginnt die im Waisenhaus groß gewordene Defne, mit Geistern zu kommunizieren. Schon bald beschließt sie, diese neue Fähigkeit zu nutzen, um den Geist ihrer Mutter zu finden, und begibt sich dafür – begleitet von anspruchsvollen Geistern, denen sie in der antiken Stadt Side begegnet – auf ein fantastisches Abenteuer.



Di 16.06. um 20:30

### The Secret on the Canvas / Tuvaldeki Sir

Ömer Evre | TR 2025 | FSK o. A. | 84 Min. | OmU

...ist eine dramatische Geschichte, die auf Zypern spielt und von Liebe, Verrat und jahrhundertealten Geheimnissen erzählt. Der Drehbuchautor Mert, der auf der Insel nach Inspiration sucht, entdeckt Hinweise auf eine verbotene Liebesbeziehung zwischen der Malerin Ayten und einem griechisch-zypriotischen Jüngling namens Nikos. Er begibt sich auf die Suche nach dunklen Geheimnissen der Vergangenheit und versucht, eine seit Generationen verborgene Wahrheit ans Licht zu bringen.



Mi 17.06. um 20:30

Jubiläumfilmreihe



### Yol – The Full Version

Şerif Gören, Yılmaz Güney | TR/CH 1982 | FSK 12 | 114 Min. | OmU

Die Schicksale von fünf türkischen Häftlingen, die während eines einwöchigen Urlaubs zur Zeit des Militärputsches 1980 ihr Land als universelles Gefängnis erleben, in dem die Menschen von politischer Repression, sozialen Zwängen und religiösem Traditionalismus an ihrer individuellen Entfaltung gehindert werden. Das kurdisch-türkische Meisterwerk fasziniert bis heute mit seiner einzigartigen Entstehungsgeschichte: Şerif Gören führte nach dem detaillierten, teilweise auf der damals verbotenen kurdischen Sprache verfassten Drehbuch von Güney im Verborgenen Regie, da dieser sich wegen Mordes in Haft befand. Später gelang ihm während eines Hafturlaubs unter abenteuerlichen Bedingungen die Flucht ins europäische Exil, wo er den Film fertigstellen konnte und der Film die Goldene Palme in Cannes gewann.



18.06. – 24.06. SCHAUSPIEL-IKONINNEN

Do 18.06., So 21.06., Mi 24.06. um 20:30  
+ Fr 19.06., Mo 22.06. um 18:30

### Vie Privée / Paris Murder Mystery

Rebecca Zlotowski | FR 2025 | FSK 12 | 105 Min. | OmU

Die in Paris lebende Psychotherapeutin Lilian Steiner gerät ins Wanken, als eine Patientin stirbt. Offiziell gilt der Fall als Suizid, doch sie zweifelt zunehmend daran. Auf eigene Faust beginnt sie zu ermitteln, unterstützt von ihrem Ex-Mann. Dabei stoßen sie auf Ungereimtheiten im Umfeld der Verstorbenen, die den Fall in ein neues Licht rücken.

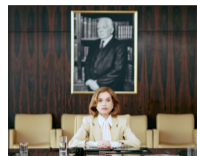


Fr 19.06., Sa 20.06., Mo 22.06., Di 23.06. (dt.) um 20:30  
+ So 21.06., Mi 24.06. um 18:00!

### La Femme la plus riche du Monde / Die reichste Frau der Welt

Thierry Klifa | FR/BL 2025 | FSK 12 | 123 Min. | OmU

Eine wohlhabende, kluge und einflussreiche Frau trifft auf einen ehrgeizigen Fotografen, der sich rasch in ihr Leben drängt und von ihrem Reichtum profitiert. Ihre enge Verbindung sorgt für Misstrauen und Konflikte im Umfeld, besonders bei der Tochter. Zwischen Macht, Geld und verborgenen Intrigen eskaliert ein erbitterter Kampf um Einfluss, Liebe und Geheimnisse.



Sa 20.06. um 18:00!

Jubiläumfilmreihe



### Malina

Werner Schroeter | DE/AT 1991 | FSK 16 | 125 Min.

Mit seinem Film schuf Werner Schroeter eine eindringliche Verfilmung des berühmten Romans von Ingeborg Bachmann. In intensiven, atmosphärisch dichten Bildern erzählt der Film vom inneren Zerfall einer Schriftstellerin zwischen Liebe, Einsamkeit und Wahnsinn. Isabelle Huppert brilliert in einer schonungslos darstellenden einer Frau, die zunehmend den Halt zur Wirklichkeit verliert. Ein verstörendes, poetisches Meisterwerk des deutschen Autorenkinos.



25.06. – 01.07. Sozialrealismus

Do 25.06., Sa 27.06., Mo 29.06. um 20:30  
+ Fr 26.06., So 28.06., Di 30.06. um 18:15!

### I swear / Verflucht normal

Kirk Jones | UK 2025 | FSK 12 | 121 Min. | OmU

In den 80er Jahren in einer schottischen Kleinstadt geboren, wächst der junge John mit einer starken Form der Krankheit Tourette-Syndrom heran, die damals noch unbekannt ist. Als hoffnungsloses Problemkind abgestempelt, wird sein Leben zum Spießrutenlauf, bis ihn die empathische Krankenschwester Dottie bei sich aufnimmt und ihm Selbstvertrauen und eine Chance gibt. Die emotionale, tragikomische tour(ette) de force mit phänomenalem Hauptdarsteller nach der wahren Geschichte des Schotten John Davidson, der vom missverstandenen Teenager zum Aufklärer für das Tourette-Syndrom avancierte, wurde in Großbritannien zum absoluten Publikumserfolg.



Fr 26.06., So 28.06., Di 30.06. um 20:30  
+ Sa 27.06., Mo 29.06. um 18:30

### Ich verstehe ihren Unmut

Kilian Armando Friedrich | DE 2026 | FSK 12 | 93 Min.

Heike ist Objektleiterin in einer Reinigungsfirma und ist dort wachsendem Druck ausgesetzt. Zwischen steigenden Kosten, Behörden und Verantwortung gerät sie an ihre Grenzen. Als sie eine rote Linie überschreitet, muss sie ihr Handeln hinterfragen – ein eindringliches Drama über Würde, Abhängigkeit und leise Hoffnung. Gefilmt mit der Handkamera und mit Laienschau-spieler\*innen besetzt, ist der Film ganz dran am oft zermürbenden Arbeitsalltag in der Dienstleistungsbranche.



Mi 01.07. um 18:30

### Der Teufel trägt Prada

David Frankel | US 2006 | FSK 0 | 110 Min. | OmU

Passend zur Fortsetzung holen wir auch den Y2K-Klassiker wieder zurück ins Kino. Andy Sachs (Anne Hathaway) versucht sich als Journalistin für das (an die Vogue angelehnte) fancy New Yorker Modemagazin „Runway“ zu behaupten. Es heißt, wer es hier schafft, kann es überall schaffen. Zwar macht ihr die gefürchtete Chefin Miranda Priestly (Meryl Streep) die Hölle heiß, doch mit der Unterstützung von Mirandas Assistenten Nigel schafft sie es, sich hochzuarbeiten und ihren Platz in der Modewelt zu finden. Doch der Erfolg hat seinen Preis...



Mi 01.07. um 20:30

### Der Teufel trägt Prada 2

David Frankel | US 2026 | FSK 0 | 120 Min. | OmU

20 Jahre nach Teil 1 wird Andy, die sich in der Zwischenzeit einen Namen als Wirtschaftsjournalistin gemacht hat, zurück in die glamouröse, gnadenlose Welt von „Runway“ geholt. Sie soll die Auswirkungen eines Skandals begrenzen. Zwischen Mode, Macht und Medienwandel trifft sie erneut auf Miranda Priestly und ihren Assistenten Nigel Kipling, sowie später Emily Charlton, die inzwischen ein großes Modehaus leitet. Während Journalismus und Luxuswelt im Umbruch stehen, muss Andy mal wieder entscheiden, wie viel sie für Erfolg opfern will – in einem bissigen, nostalgischen Blick hinter die Kulissen der Fashion- und Medienindustrie.

